



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

204 (12.8.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-45389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-45389)

General-Anzeiger



30 der Baden-Anzeiger Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Telegraphisch-Adressen:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chefredakteur Julius Haß,
für den lokalen und priv. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Jakob Ludw. Sommer.
Korrespondent und Bericht des
Dr. S. Haack'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Amstlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Erlaube ich 10 Bfg. monatlich,
wenn die Post bez. incl. Postan-
schlag W. 1.90 pro Quartal.
Inserate.
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Einsel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 204. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Dienstag, 12. August 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Ein Bollwerk zur See

Soll Helgoland werden, Kaiser Wilhelm hat nunmehr in seiner an die Helgoländer gerichteten Ansprache die Erwartungen bestätigt, welche an die Einverleibung Helgolands in deutsches Reichsgebiet geknüpft worden waren. Daß man sich in leitenden Kreisen bei den mit England stattgefundenen Vertragsverhandlungen mit der Absicht trug, Helgoland zu besetzen, das hat bereits die Denkschrift des Reichsanzalters v. Caprivi angedeutet. Dort waren an den Hinweis, daß die Wiedergewinnung Helgolands dem nationalen Empfinden Rechnung trage, die folgenden Bemerkungen geknüpft:

„Abgesehen aber von diesem pretium affectionis bedeutet der Besitz der Insel Helgoland für Deutschland eine wesentliche Erhöhung seiner Wehrkraft zum Schutze der Küsten und Fährwegen in der Nordsee. Während des Krieges 1870 hat das neutrale Helgoland der französischen Flotte das Ausscharen vor unserer Küste erheblich erleichtert. Deshalb erhoben sich schon während der Friedensverhandlungen im Jahre 1870 aus befreundeten Kreisen Stimmen, welche auf die Wichtigkeit des Besitzes von Helgoland für Deutschland hindeuteten. In deutschen Händen wird Helgoland die Verteidigung unserer Nordseeküsten wie unseres deutschen Meeres erleichtern, eine feindliche Blockade aber mindestens auch sehr erschweren. Auch erhält der zur Zeit im Bau begriffene Nord-Östsee-Kanal erst durch ein deutsches Helgoland seinen vollen Werth für den Kriegsfall.“

Die gestern anlässlich der Uebernahme der Insel von Kaiser Wilhelm kundgegebene Absicht aus Helgoland ein Bollwerk zur See zu schaffen, kann demnach nicht überraschen. Mögen sich alle an die neueste nationale Erwerbung geknüpften Hoffnungen in vollstem Maße erfüllen!

Ueber den feierlichen Akt der Uebergabe liegen folgende Berichte vor:

Helgoland, 10. August.

Die Uebernahme der Insel.

Das deutsche Landvergeschwader verließ am Samstag Wilhelmshaven nach 12^{1/2} Uhr und dampfte in Begleitung des Artillerie-Schulschiffes „Mars“ mit dem Admiralen Hollmann und Paschen an Bord nach Helgoland. Auch das Seebataillon wurde dortselbst eingeschifft. Die Torpedobootflotte unter Führung des Kommodors „Blitz“ war ebenfalls nach Helgoland in See gegangen.

Am Samstag kurz vor 3 Uhr langte der Zug vor dem Regierungshaus an. Minister von Bötticher und Gouverneur Barkly zeigten sich ihre Vollmachten, worauf Barkly sofort die Uebereinkunft vorlas und die Insel übergab. Darauf wurde ein englischer Posten an den Mast kommandirt, an welchem zur englischen die deutsche Flagge hochging, während die Soldaten präsentirten, die draußen harrende Menge dreimal Hurrah rief, „Deutschland, Deutschland über alles“ sang, und die an der Feier Theilnehmenden die Häupter entblößten. Die Soldaten rückten darauf ab und die Feier war zu Ende. Die deutsche und die englische Flagge wehten gemeinsam am Mast, die englische zum letzten, die deutsche zum ersten Mal.

Staatssekretär von Bötticher übernahm die Insel mit folgenden Worten:

„Auf Grund des Vertrages Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland und meines erhabenen Kaisers übernehme ich im Auftrage meines Monarchen die Verwaltung der Insel, die sich unter der weisen und gerechten Regierung Ihrer britischen Majestät wohlbefunden hat, hoffend, daß das Wohlergehen der Bewohner unter dem mächtigen Scepter meines erhabenen Herrn zu weiterer Blüthe gelange. Ich übernehme hiermit die Verwaltung der Insel.“

Beim Festmahle

brachte Staatssekretär v. Bötticher folgenden Toast aus: „Hochverehrte Herren! Man mag draußen in der Welt darüber streiten, ob das Ereignis, das sich heute auf dieser schönen grünen Insel vollzogen hat, von weltgeschichtlicher Bedeutung ist oder nicht, für Helgoland ist es ein Ereignis, dem die Bewohner mit Zagen entgegensehen, denn es ist nicht leicht, Verhältnisse unter denen man sich wohl befinden hat, aufzugeben. Aber die Einwohner sehen mit vollem Vertrauen dem Kommenden

entgegen. Für uns Deutsche ist es ein Beweis, daß auf dem Wege friedlicher Vereinigung zwischen Ihrer britischen Majestät und unserem allergnädigsten Kaiser ein Abkommen getroffen wurde, das für Deutschland erfreulich ist; für uns ist es ein Glück, diesen Tag zu erleben, der die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den hohen Regierungen beweist und daß beide Hand in Hand gehen und im Frieden für ihre Bevölkerung sorgen wollen. In voller Freundschaft und Kameradschaft mit Ihnen, Herr Gouverneur, hegen wir die Hoffnung, daß Deutschlands und Englands Regierungen stets freundschaftliche Beziehungen unterhalten, daß beide Heere sich nie trennen, daß die hohe Weisheit, welche die englische Herrscherin jetzt bei diesem Anlaß bewiesen hat, sie stets lenken möge. Wir Deutsche hegen eine besondere Sympathie für die Königin; sie ist die Mutter unserer Kaiserin Friedrich, die Großmutter unseres erhabenen Herrn, wir wünschen Ihrer Majestät ein langes Leben und eine gesegnete Regierung. Sie lebe hoch!

Der englische Gouverneur Barkly toastete mit leiser bewegter Stimme auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II.; der Vabedirektor Michels im Namen der Einwohner auf den neuen Herrscher. Staatssekretär von Bötticher dankte mit warmen Worten im Namen der Einwohner und der Nachfolger dem abgehenden Gouverneur für alles Gute und für den ausgestreuten Samen, dessen Früchte nun geerntet werden könnten. Während des Festmahls wurden die Erlasse des Kaisers und des Reichsanzalters angeschlagen.

Helgoland liegt in prächtigstem Festschmuck. Die Landungsbrücke und die vom Kaiser zu passirenden Straßen sind mit Flaggen, Guirlanden und Fähnchen reich geschmückt, aber auch die anderen Straßen sämtlich hübsch bekorirt. Am Eingang und Ausgang der Landungsbrücke ist ein riesiges Willkommplatat: „Helgoland grüßt Dich, Kaiser!“ Links von der Brücke ist eine Tribüne aufgeschlagen. Samstag Abend 8 Uhr ist das Geschwader eingetroffen. Seit heute früh findet die Ausschiffung der Marine-Infanterie und des Seebataillons statt. Die Truppen begeben sich nach dem alten Leuchtturm, wo der Feldgottesdienst und die Vesthergreisung erfolgt. Das Wetter ist schön.

Schon vor 9 Uhr begann die Aufstellung zum Empfang des Kaisers.

Auf der Landungsbrücke waren 20 Helgoländerinnen in Nationaltracht postirt, dann kamen Schulkinder mit Blumen und Fähnchen Spalier bildend, weiter vorn das Seebataillon. Im Halbkreis um die Südspitze der Insel liegt das deutsche Geschwader; acht Panzerschiffe, „Deutschland“, „Preußen“, „Bayern“, „Baden“, „Württemberg“, „Friedrich der Große“, „Oldenburg“ und „Kaiser“, das Schulschiff „Mars“ und die Torpedoflotte. Um 10 Uhr 10 Min. verließen Salutgeschüsse aller Panzerschiffe die Ankunft des Kaisers, um 10 Uhr 20 Min. bliegt die „Hohenzollern“, gefolgt von der „Jrene“ und Torpedos um die Südspitze. Alsbald folgte die Abnahme der Schiffspatrolle und die Fahrt um die Insel. Um 1/11 Uhr kam der Kaiser an. Das Seebataillon präsentirte unter Präsentiemarsch. Der Kaiser durchschritt die Landungsbrücke und nahm ein prächtvolles, die Insel darstellendes Blumenkissen aus den Händen der Helgoländerinnen entgegen. Darauf begab er sich sofort auf das Oberland. Bei dem Leuchtturme hatte das Militär ein Bierock formirt, umgeben von einer tausendköpfigen Menge. Nach Ankniff des Kaisers begann der Gottesdienst. Die Musik intonirte: „Lob den Herrn, den mächtigen König der Ehren. Marineprediger Langfeld hob die Bedeutung des Tages als eines friedlichen Sieges hervor, dann sang man „Nun danket Alle Gott!“ Minister v. Bötticher verlas hierauf

die Proklamation des Kaisers an die Helgoländer.

Sie weist auf den Vertrag hin und betont, daß Helgoland auf friedlichem Wege zurückkehrte zu Deutschland, mit dem es sprachlich und stammlich verbunden sei. Diese Verbindung sei, Dank dem Wohlwollen Englands, nicht gelockert worden. Der Kaiser vertraue, indem er schon jetzt, vorbehaltlich gesetzlicher Regelung, Besitz ergreife, auf die unverbrüchliche Treue der Helgoländer. Er werde ihre Rechte schützen und ihre heimischen Gesetze fortbestehen lassen. Nach dem Hinweis auf den Vertrag heißt es: „Mit Genugthuung nehme ich Helgoland auf in den Kranz deutscher Inseln; möge die Rückkehr zum Vaterlande Helgoland zum Segen gereichen.“ Der Kaiser sprach darauf selbst; mit klarer Stimme, nach einem Hinweise auf die Vereinigung Deutschlands

durch Krieg, sagte er, dieses friedlich erworbene Eiland solle ein Bollwerk für die See werden, ein Hort gegen jeden Feind, dem es einfallen sollte, in der Nordsee zu erscheinen. „Ich grüße Dich Helgoland und ergreife hiermit Besitz von Dir, Ich, Wilhelm II., Kaiser und König von Preußen; Heil Dir.“ Der Kaiser befehlte darauf die Flaggenhissung, worauf das Reichsbanner und die Kaiser-Standarte emporstiegen. Das Militär präsentirte, die Musik spielte „Heil dir im Siegerkranz“, Kanonendonner ertönte und die Menge rief brausend Hoch. Darauf folgte der Paradevorsatz.

Die deutsche Verwaltung.

Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht folgende Kundgebungen über die Regelung der Verhältnisse Helgolands:

Auf Ihren Vortrag bestimme Ich, daß bis zur verfassungsmäßigen Regelung der Verhältnisse Helgolands im Wege der Reichsgesetzgebung die Regierung der Insel in Meinem Namen auf Grund der dort bestehenden Gesetzgebung und unter Schonung der vorhandenen Verwaltungsorganisation durch den Reichskanzler geführt werden soll.

An Bord Meiner Yacht Hohenzollern, den 9. August 1890.
Wilhelm I. R. v. Caprivi.

An den Reichskanzler.

Auf Grund vorstehenden allerhöchsten Erlasses ist die Verwaltung der Insel Helgoland und ihrer Zubehörungen unter meiner Oberleitung einem See-Offizier, welcher in dieser Eigenschaft den Titel „Gouverneur von Helgoland“ führt, und einem Civilbeamten, welchem der Titel „kaiserlicher Commissar für Helgoland“ beigelegt wird, übertragen. Der Geschäftskreis des Gouverneurs und des kaiserlichen Commissars ist dahin abgegrenzt, daß dem Gouverneur die Verwaltung des Hofens, einschließlich der Hofenpolizei, die Verwaltung des Seezweigen- und Leuchtwehrens, sowie aller sonstigen technischen Seesachen, dem kaiserlichen Commissar dagegen die übrige Civilverwaltung, insbesondere die Verwaltung der Kommunal-, Polizei-, Kirchen-, Schul-, Domänen-, Steuer- und Zollsachen, die Verwaltung der Seebade-Anstalt, sowie endlich die Rechtspflege obliegt. Die Verwaltung wird ebenso wie die Rechtspflege bis auf weiteres nach den zur Zeit auf Helgoland geltenden Rechtsnormen im Namen Sr. Majestät des Kaisers geführt. Die bisherige Zuständigkeit der Behörden bleibt im übrigen unberührt. Mit Wahrnehmung des Amtes des Gouverneurs ist bis auf weiteres der Capitän zur See Seifeler, mit Wahrnehmung des Amtes des kaiserlichen Commissars der Geh. Regierungsrath Bernuth beauftragt.
Berlin, 9. August 1890.

Der Reichskanzler v. Caprivi.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. August 1890.

Personalnachrichten.

Ministerium des Innern.

Schneidher, Bernhard, Bezirksarzt in Sülzingen, wird in gleicher Eigenschaft nach Wertheim versetzt. Baron, Rudolf, Rittmeister, von Dambach, wird mit dem Dienste eines Schutzmannes beim Amt Mannheim betraut. Dürschmabel, Josef, Gefreiter, von Vietigheim, wird mit dem Dienste eines Schutzmannes beim Amt Mannheim betraut. Böhrer, Karl, Grenadier, von Söppingen, wird mit dem Dienste eines Schutzmannes beim Amt Mannheim betraut.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In den Ruhestand wurde versetzt: Hügle, Johann Christoph, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen bescheidenen Dienstführung. Versetzt wurden: Dieß, Franz, Registraturassistent beim Landgericht Offenburg, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Mannheim. Sauter, Joh. Georg, Gerichtsvollzieher in Donauwörth, zum Amtsgericht Karlsruhe.

Schulwesen.

A. Mittel- und Gewerbeschulen, Lehrerbildungsanstalten etc.

Beförderungen und Ernennungen: Liebler, Karl Friedrich, Lehrassistent, von der Höheren Bürgerschule in Eberbach an jene in Ludenburg. Bopp, Bius, Reallehrer an der Baugewerkschule in Karlsruhe, wird von der 2. in die 1. Gehaltsklasse versetzt. — Dienstveränderungen: a. An den Höheren Bürgerschulen zu Wiesloch und Achern ist je eine etatsmäßige Lehrstelle für wissenschaftlich gebildete Lehrer zu besetzen und zwar: in Wiesloch aus der Zahl der in den französischen Sprachen oder in den neueren Sprachen Geprüften, in Achern aus der Zahl der in den neueren Sprachen Geprüften. Bewerbungen sind bei Großh. Oberlehreramt einzureichen. b. An der Gewerkschule zu Karlsruhe ist eine etatsmäßige Lehrstelle zu besetzen. Bewerbungen sind bei Großh. Oberlehreramt einzureichen.

B. Volksschulen.

Beförderungen und Ernennungen: Obelbecker, Friedr., Unterlehrer in Mannheim, als Hilfslehrer nach Brüggen. Hedmann, Albert, Hilfslehrer in Auenheim, als Unterlehrer nach Reichenbach, Amt Trüben. Paurex, Karl Ernst, Unterlehrer in Unterfimmelsbach, als Hilfslehrer nach Burg. Schär, Max, Hilfslehrer in Brüggen, als Unterlehrer nach Haningen. Schick, Heinrich, Hilfslehrer in

Carlruhe, als Unterlehrer nach Forzheim. Sähringer, Wilhelm August, Hilfslehrer in Schweningen, als Unterlehrer nach Unterkunzelsbach. — Diensterledigungen von Hauptlehrerstellen: Binzgen, Distriktschulhaus, 1. Klasse, mit einem Lehrer kathol. Bekenntnisses zu besetzen. Heringen, Distriktschulhaus, 1. Klasse, mit einem Lehrer evangelischen Bekenntnisses zu besetzen.

(Finanzministerium.)

Staatsbahnenverwaltung.

Das Groß- Ministerium der Finanzen hat den Bahn- Ingenieur 1. Klasse Otto Spies bei der Eisenbahn- Inspektion Rothaus dem Bahnbau-Inspektor in Heidelberg zugetheilt.

Steuerverwaltung.

Die erledigte Steuereinnahmestelle Heidelberg II wurde dem Steuereinnahmer Konstant dem Steuereinnahmer Gallus Dea in Weinheim, die Steuereinnahmestelle Weinheim dem Untersteuereinsammler Josef Bader in Rastatt unter Ernennung desselben zum Steuereinnahmer und die Steuereinnahmestelle Oppenau dem Wäcker Mathias Heid bei der Heil- und Heilanstalt Planau unter Ernennung desselben zum Steuereinnahmer, übertragen.

Sollverwaltung.

Ernannt: Heider, J., Rebenzollamtsdiener in Erzingen, zum Hauptamtsdiener in Säckingen. — Berufen: Durr, Fr. K., Rebenzollamtsdiener in Reersburg nach Erzingen. Müller, Chr., Rebenzollamtsdiener in Säckingen nach Reersburg. Bahr, K., Hauptamtsdiener in Konstanz nach Lahr. — Vertraut: Wagner, S., Grenzaufrichtungsamtsdiener von Rindach, mit Verleihung der Stelle eines Grenzaufrichters in Säckingen.

Aus der Stadtrathsitzung vom 7. August 1890.

(Mittheilung vom Bürgermeisterei.)

(Theaterstatut.) Nach Mittheilung Groß- Staats- ministeriums haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog dem neuen Theaterstatut mit einem Beschlusse die Allerhöchste Genehmigung zu ertheilen und weiter zu genehmigen geruht, daß die in dem Statut vorgesehene Stelle eines Intendanten dem Freiherrn von Stengel übertragen werde.

(Kanalisation.) Das Siebbureau gibt eine Ueber- sicht über die Siebbauten bis zum 6. d. Mts. Danach sind seit dem Arbeitsbeginn (1. Juli) 33 Arbeitstage, seit Beginn der Kanalarbeit 21 Arbeitstage verlossen. Auf der Strecke befinden sich: die große Kreuzung mit dem alten Kanal; 2 Seiteneingänge mit Spülhöfen, 3 Mannlöcher, 6 Abzweig- sammeln. Angetroffen wurden 18 Festungsmauern von einer Gesamtlänge von 28 Meter. Ueberhöhen wurde durch Betonbrücke der alte Stadtgraben und der alte Festungsgraben auf eine Länge von zusammen ca. 32 m.

Sollständig fertig und angefüllt sind	245	lfd. m. Sieb
bis auf Widerlager fertig	310	„ „ „
Sohlsteine gelegt	345	„ „ „
Baugrube in Betrieb	410	„ „ „
Gesamtlänge ca. 3800 cm.		

Die Wiederbelegung der fertig gestellten Siebbauströmen mit Trambahnseilen anlangend, so kann es sich, da der eingefüllte Boden sich noch nicht gesetzt hat und eine spätere Umwälzung nöthig fallen wird, nur um provisorische An- lagen handeln, weshalb es auch für zweckmäßig erachtet wurde, vorerst nur die alten Seilen zu verwenden.

(16. Versammlung des deutschen Vereins für Gesundheitspflege.) Zu der am 11.-14. Sep- tember in Braunschweig tagenden 16. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wurden die Herren Bürgermeister Bräunig und der erste Sach- verständige der Ortsbaukommission Herr Architekt Huber delegirt.

(Verpachtung der städtischen Bleiche.) Da im nächsten Monate die Pacht der städtischen Bleiche jenseits des Reichs abläuft, so ergab Ersuchen an die Kulturkom- mission, diese Bleiche in nächster Zeit zur Verpachtung auf eine weitere Pachtperiode auszuflechten.

(Wegen Ausbaues der Ringstraße, Fried- richstraße) sollen die Verträge wegen des Baues der angrenzenden Lagerplätze genehmigt werden.

Die erste Hinrichtung durch Elektri- cität in New-York.

Wie wir bereits meldeten, fand am Mittwoch Morgen im Auburn-Gefängniß die erste Hinrichtung vermittelst Elek- tricität statt. Es sei vorweg bemerkt, daß dieser erste Versuch voraussichtlich zugleich der letzte sein wird, da derselbe auf das traurigste mißlungen ist, und der Mörder Kemmler, der für den an seiner Geliebten im März 1889 begangenen Mord am 24. Juni 1889 zum Tode verurtheilt worden, eine der gefährlichsten Todesarten erleiden mußte, wie sie selbst die Inquisition nicht kaum aufzuweisen hat. Für die Wahrheit dieser Behauptung sprechen die grauenhaften Einzelheiten jenes Hinrichtungsaktes, die in folgendem wiedergegeben seien: Nachdem der Mörder des Morgens 6 Uhr das Abend- mahl empfangen, und der Wäcker — wie es in den Verein- staaten Sitte — ihm noch einmal das Todesurtheil vorge- lesen, wurde der Delinquent in den Hinrichtungsraum des Gefängnisses hinabgeführt, woselbst sich bereits die 23 offi- ciellen, aus Ärzten, Männern der Wissenschaft und Beamten bestehenden Zeugen versammelt hatten. Hier wurde Kemmler angewiesen, sich auf einen, seitwärts von dem verhängnis- vollen Apparat platirten Stuhl niederzusetzen, worauf die Frage an ihn ergab, „ob er noch etwas zu sagen habe.“ „Ja, ich wünsche Ihnen allen hier und in jener Welt Wohl- ergehen“, so lautete die Antwort. Darauf aufgefordert, sich seines Todes und der Weise zu entledigen und auf dem Hinrichtungsstuhl Platz zu nehmen, folgte der Todescondemnt den Anweisungen in voller Ruhe — brachte ebenso die Arme in die ihm befohlene Lage. Darauf näherte sich der Sheriff, um dem Delinquenten die Riemen über Arm und Bein an- zulegen, ihm den Kopf festzuschließen, und als der Wäcker hierbei den rechten Arm festzuhalten versagte, erinnerte ihn Kemmler selbst daran. Während der Sheriff jetzt die Augen des Verurtheilten mit einem langen Handtuch umband, erklang noch einmal die feste Stimme des letzteren: „Lebt wohl — mög's Euch allen wohl gehen.“ — In diesem Augenblicke ereignete sich eine aufregende Scene — der District-Anwalt Quimby wurde ohnmächtig und fiel in die Arme seines Neben- mannes. Inzwischen war in dem Hinrichtungsraume — man hatte die Zeugen noch in den letzten Minuten, die Nähe des Apparates befürchtend, in einem zweiten, anstoßen den plöcirt, von welchem aus der erste deutlich zu über- bilden war — die Debel des mörderischen Apparates in Bewegung gesetzt worden. Jetzt sah man einen fürchterlichen Kampf den Körper des Mörders durchsuchen, dessen Glieder gleichsam zusammenzuschrumpfen schienen. Die hierauf folgenden Zustände wurden von den Ärzten als natür- liche erklärt, der Anblick derselben aber war ein fürchterlicher. Glieder und Mund arbeiteten convulsivisch, und es schien fast, als ob der Unglückliche sich von den Riemen losreißen würde. Dann folgte ein tiefes Seufzen — und der Körper lag starr da. Der Arzt, Dr. Spitzka, näherte sich demselben und erklärte nach kurzer Prüfung, daß — das Leben er- löschen sei! Drei Minuten waren seit dem Aufhalten des Stromes bereits verlossen, als plötzlich ein Geulser sich der

(Auf Antrag der Baukommission) beschließt der Stadtrath die Entwässerung des ehemaligen Saam'schen Hauses, Schwegingerstraße 17, und Erbauen an die Com- mission in Beziehung auf die Instandhaltung des Geländes Vorschläge zu machen.

(Fortsetzung der Ballstadtstraße.) Die Ball- stadtkreuzung soll bis zur Rheinhäuserstraße fortgesetzt und bis zu diesem Behufe erforderlichen Verhandlungen sollen zum Abschluß gebracht werden.

(Kanalisation der Seddenheimer Straße.) Ferner soll das Tiefbauamt veranlaßt werden, die Kanali- sation der Seddenheimer Straße im Benehmen mit dem Sieb- bureau in Angriff zu nehmen.

(Bauliche Verbesserungen im Groß- Hof- theater.) Zur Erlangung von Vorarbeiten hinsichtlich der Bühne und Kostümbücherei für bauliche Verbesserungen in diesem Theater ist ein Credit erforderlich, welcher in der Höhe von 8000 Mark beim Bürgerausschuß zur Genehmigung beantragt worden soll.

(Die Sedanfeier betr.) traten am 5. d. Mts. Com- missionen der Städte Mannheim und Ludwigshafen zu einer Vorbesprechung über ein gemeinsam zu vereinbarendes Pro- gramme zusammen, welches heute dem Stadtrath zur Kenntniß gebracht wurde und dessen Zustimmung erhielt. Die Com- mission ist ersucht, wegen Durchführung des Programms das Nähere zu veranlassen bezw. soweit erforderlich entsprechende Anträge zu stellen.

Erledigung vieler Privatgesuche. Herr Bürgermeister Bräunig theilt mit, daß er vom 8. d. Mts. seinen Urlaub antritt.

Achtes Pfälzisches Sängerbundesfest.

Ein ungeheurer Menschenstrom ergoß sich gestern nach dem schönen Reustadt a. S., der Berle der herrlichen Pfalz, woselbst der Pfälzische Sängerbund gegenwärtig sein achtes Sängerbund abhält. Aus allen Theilen der Pfalz eilten die treiblichen Sänger herbei, um theilzunehmen an dem schönen Feste, welches der Verherrlichung des edlen deutschen Männer- gesanges, dieses sowohl in früheren Jahrzehnten als auch heute so mächtigen Förderers der Einigkeit der einzelnen deutschen Stämme, des Zusammengehörigkeitsgefühls derselben gewidmet ist. Jeder im Laufe des festigen Vormittags am- kommende Fahngzug brachte neue Sängerscharen, welche am Bahnhofe von einer Abordnung des Empfangsausschusses herzlich begrüßt und bewillkommnet wurden.

Aber auch sonstige Festgäste trafen in überaus großer Anzahl ein, so daß die schöne Saalstadt, welche in reichem Florgen- und Gaielandschmuck prangte, mit ihrem bunten, wogenden Festparade die Augen des Beschauers ein herrliches farbenprächtiges Bild bot.

Die aktiven Sänger waren zum weitaus größten Theile schon in den Samstag-Nachmittagsstunden eingetroffen, da am Abend genannten Tages die erste Hauptprobe stattfand. Vor Beginn der letzteren wurden die Sänger von Herrn Bürgermeister Kraft von Reustadt Namens der Stadt, sowie von dem Vorstande der Reustädter Liedertafel, Herrn Wappler, und dem ersten Präsidenten des Pfälz. Sängerbundes, Herrn Gildardone-Speier begrüßt und willkommen geheißen.

Der gestrige Festtag wurde durch einen musikalischen Bedruf der Kapelle des 7. Brandenburgischen Infanterie- Regiments Nr. 60 aus Weisenburg eingeleitet, worauf am 7. Uhr die zweite Hauptprobe abgehalten wurde. Die beiden Hauptproben waren von den Sängern sowohl wie vom Publikum sehr gut besucht und zwar viel zahlreicher, als es je in einem vorhergegangenen Jahre der Fall gewesen. Um 1/11 Uhr begann in den Anlagen des Saalbaues der musikalische Frühgottesdienst, wobei das Concert von der oben- genannten Kapelle ausgeführt wurde.

Bunt! 1/2 Uhr stellte sich auf dem Maximiliansplatz der Festzug

auf, in welchem sich etwa 30 Gesangsbereite betheiligten, von denen ca. 20 ihre Fahnen mit sich führten. Der Zug ging, nachdem er sich geordnet, unter Vorantritt der schon mehrfach erwähnten Infanteriekapelle und des Festauschusses die Maximilians- und Hauptstraße entlang direkt nach dem Saalbau. Unterwegs bildete eine Kopf an Kopf gedrängt stehende Menschenmenge Spalier, ebenso waren die Fenster her Häuser der Straßen, welche der Zug passierte, mit Ju- schenbor leblosen Gestalt zu entringen schien. Die Druff hob sich abermals convulsivisch und dieselben größtlichen Zustände wiederholten sich, wie zuvor. Der Correspondent George Bain verfiel in eine tödeseähnliche Ohnmacht und alles verstumte vor Schreden. Der Anblick war ein unbeschreiblicher. Der Schauer stand Kemmler vor dem Munde. Man wart sofort noch einmal die Gummikappe über den Kopf und es wurde das Signal zu einem anderen und schwe- reren Schläge gegeben. Als der Strom jetzt den Körper durchdrang, machte sich ein betäubender Geruch von verbranntem Fleisch und Haar bemerkbar und an dem Rücken des Opfers wurde eine Rauchwolke sichtbar. Dieser letzte Strom wurde genau 17 Secunden lang angehalten. — Noch einmal verkündeten die Ärzte den Tod des Delinquenten, die er- schütterten Zuschauer damit beruhigend, daß Athmung und Rücklagen nur eine natürliche Muskelcontraction des bereits beim ersten Schläge Verstorbenen gewesen seien! Daß diese Darlegung indess wenig hallbar, beweisen die noch selbigen Tages abgegebenen Erklärungen jener ärztlichen wie wissen- schaftlichen Zeugen, welche dem größten Schauspiel beigewohnt haben, wörtlich wiedergeben. Der Gerichtsarzt Dr. Fowler erklärt im Tone des Abscheus: „Niemand mehr wird je eine elektrische Hinrichtung stattfinden — es war die brutalste, je zuvor erlebte Missethat.“ Des Mediciners Dr. Schrad's Urtheil lautet: „Ich habe viele Menschen bereits hängen, aber niemals eine so empörende Scene wie diese mit angesehen! Der Mann ist nicht vom ersten Schläge getödtet worden, obgleich ich glaube, daß er keinen großen Schmerz mehr nachher empfunden hatte.“ Der Vorsitzende der ärztlichen Commission, Dr. Charles MacDonald, stimmt in das Urtheil des Dr. Schrad ein. Er sagt: „Es ist vollkommen wahr, daß der erste Strom Kemmler nicht tödtete, aber es ist wohl wahrscheinlich, daß er keine Schmerzen mehr emp- fand.“ Andererseits aber gibt der der Execution als Ver- treter des Staates beigeordnete Electricitäts-Sachverständige Hr. C. E. Dunlop eine sehr ausführliche Beschreibung der Scene, in der er unter anderem sagt: „Es ist keinem Menschen möglich, die Scheinbar fürchterlichen Leiden dieses armen Un- glücklichen in der Pause zwischen der Anlegung des ersten und des zweiten Stromes zu beschreiben. Nichts auf Erden würde mich jemals dazu bringen, noch einmal solch einem barbarischen Verfahren beizuwohnen.“

Dr. Spitzka, einer der dabei anwesenden hervorragenden Aerzte macht die folgenden Mittheilungen: „Die Scene war deshalb so herzerweichend, weil Kemmler's Benehmen so be- wundernswürdig war. Er empfand solche ruhige Würde, daß das Herz eines Jeden gerührt wurde. Als die den Leuchten Schwamm enthaltene Kappe ihm auf den Kopf ge- legt wurde, sagte er: „Sehen Sie diese Kopfbedeckung lieber etwas fester auf, sie liegt nicht sehr genau an.“ Er sprach diese Worte ohne die geringste Nervosität. „Ich glaube, Kemmler“, sagte ich, „Sie können es vertragen, wenn die Kappe einen Zoll enger gestellt wird, das wird Ihnen nicht wehe thun?“ „Nein“, sagte er in derselben ruhigen Weise, „ich wünsche Ihnen Allen gutes Glück.“ Gott segne Sie, Kemmler“, antwortete ich. „Dank Ihnen“, verließ er. Alles

schauern nicht belagert. Auf dem ganzen Wege ergoß sich ein wahrer Blumenregen über die im Festzug marchirenden Sänger.

Nach vor 3 Uhr nahm im Saalbau das erste Fest-Concert

seinen Anfang. Trotz der fast tropischen Hitze war der geräumige Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Als der Festdirigent, Herr Hofkapellmeister Janger von Mannheim das Dirigentenpult betrat, wurde er von der anwesenden ca. 1000 Mann zählenden Sängerschore sowohl, wie von dem Publikum mit handtellerschläglichen überaus warm begrüßt. Das Programm des Concerts zerfiel in drei Abtheilungen. Die erste Abtheilung enthielt folgende 6 Gesammtstücke: 1) „Nacht auf dem Thor der Herrlichkeit“, Motette mit Instrumental- begleitung von Bernhard Klein, 2) „Vom Berg ergeht ein Ruf“, von G. Janin, 3) die Volklieder „Braun Rädle- lein“ von B. Weber und „Ich höre ein Mädchen rufen“ von Lud. Heydenreich, 4) „Das deutsche Lied“ von F. W. Kalliwoda und 5) „Siegesbotschaft“ mit Instrumentalbeglei- tung von C. Krengler.“ Diese sämtlichen Chorlieder gelangten zu einer sehr vortheilhaften Wiedergabe, was hauptsächlich dem Dirigenten, Herrn Janger zu danken war, der die mächtige Sängerschore mit fester Hand zu leiten wußte, so daß die Pianen trotz der großen Anzahl der Sänger in vordender und vollendeter Weise zur Geltung kamen. Die zweite Abtheilung wurde eingeleitet durch die G. M. von Weber'sche Oubertüre zu „Oberon“, welche von dem durch auswärtige und Reustädter Künstler verstärkten Orchester des Mannheimer Hoftheaters gespielt wurde. Dierauf folgte der ergreifende Ferd. Janger'sche Halbchor „Am Ammersee“, wel- cher so prächtig gesungen wurde, daß das Publikum wieder- holt in stürmische Beifallstürme ausbrach und sich ein wahrer Blumenregen auf Herrn Janger ergoß, der außerdem einen stattlichen Vorbertrag erhielt. Sodann sang die Karls- rüber Concert- und Oratorienchöre Frau Frieda Soe- chner aus Karlsruhe, welche auch in Mannheim wieder- holt mit großem Erfolge aufgetreten ist und sich dabei einer großen Beliebtheit erfreut, die Winc. Lachner'sche Arie (Ein- lage zur Oper Wivona) für Sopran mit Orchesterbegleitung. Die Sängerin besaß bekanntlich ein sehr schönes modulatio- nsfähiges und namentlich, was ja so vielen Sängerninnen mehr oder weniger mangelt, in den höheren Lagen ausgiebiges, rein und angenehm klingendes Organ. Gestern sang die Künstlerin geradezu vorzüglich und wurde deshalb auch vom Publikum mit Beifall und Blumen wahrhaft überschüttet. Desgleichen verlangte man nach dem im Saale anwesenden grie- chischen Componisten, der dann auch in derloge des Festaus- schusses erschien und für die ihm dargebrachte Duldbung dankte. Den Schluß des zweiten Theiles des Concerts bilde- te der mit Musikbegleitung gesungene Halbchor: „Weese- stube und glückliche Fahrt“ von C. L. Fischer. Die dritte Abtheilung des Programms war wohl unstrittig die Krone des Concerts, da in derselben die berühmte Max Bruch'sche Composition „Fritsch“, Szenen aus der Fritschjagd, für Soli, Männerchor u. Orchester zum Vortrag gelangte. Wir haben die treffliche Composition, mit der sich Bruch in die Concertsäle ein- führte, in unserem Blatte wiederholt besprochen, zuletzt anläßlich ihrer im hiesigen „Sängerbund“ stattgehabten Aufführung. Das Werk wurde von dem Componisten Max Bruch selbst dirigirt. Als derselbe das Dirigentenpult betrat, brachte ihm das Publikum eine begeisterte, in stürmischen Zurufen und reichen Blumenbüscheln bestehende Ovation. Während „Junge- borg“ in Frau Soe- chner eine würdige Vertreterin fand, wurde der „Fritsch“, von Herrn Georg Keller, Concertsänger aus Ludwigshafen, gesungen, welcher Künstler ebenfalls in Mannheim oft bekannt ist, und dessen vortref- fliche Leistungen in diesem Blatte wiederholt rühmend be- sprochen worden sind. Beide Künstler entlebten sich ihrer schwierigen Aufgabe in geradezu meisterhafter Weise, ebenso gelangten die Chorgesänge zu einer vorzüglichen Wiedergabe.

Desgleichen hielt sich das Orchester recht wacker. Die ganze Aufführung der Composition war eine geradezu glänzende u. haben sich in den stürmischen Beifall des Publikums die sämtlichen Mitwirkenden zu theilen. Das Concert erreichte erst gegen halb 6 Uhr sein Ende.

Abends halb 8 Uhr sollte in den vereinigten Sälen des Saalbaues das

Festbankett

seinen Anfang nehmen. Der Zubrang zu demselben war je-

dieses wurde so gesprochen, wie man bei einem gewöhnlichen Vorfall Complimente ausspricht. Es war die wunderbarste Seelenstärke, so frei von falschem Schein, die ich je gesehen habe. Ich sagte nochmals: „Ich glaube, ich muß Ihnen sagen, daß Sie ein braver Mann sind, Kemmler. Ich sage nochmals, Gott segne Sie.“ Alle Anwesenden wiederholten: „Ja, Gott segne Sie, Kemmler.“ Dr. Spitzka erklärte nach der Hinrichtung: „Ich halte diese Art der Hinrichtung würdiger als Hängen, sie nimmt aber so viel Zeit in Anspruch, und ein Mißerfolg ist so leicht möglich, daß ich glaube, daß dieses die erste und letzte elektrische Hinrichtung sein wird.“

(Besser, als es hier geschieht, kann die falsche aus wider- lichtigem Victimismus resultierende Sentimentalität der Pontes kaum illustriert werden, vorausgesetzt, daß die Ueberhebung genau und also ein notorischer Mörder von einem höheren Gerichtsbeamten als ein braver „Mann“ bezeichnet worden ist, dem 22 Zeugen „Gottes Segen“ wünschen!!)

Unter den Ärzten selbst ist nach dem Mißerfolge jenes Experimentes die größte Unruhe verbreitet ausgebrochen. Die meisten wollen den Arzt Dr. Spitzka für das Mißlingen verantwortlich machen, weil dieser sich in der zur Wirkung erforderlichen Kraft des Stromes geirrt und zu früh das Leben als erloschen bezeichnet habe. Andere behaupten, daß die Wirkung ein- verschliefen gewesen, weil man Kemmler nicht das Haar abge- schnitten bevor man Kopf und Schwamm ihm anlegte. Nach der Meinung letzterer wäre der erste Strom abgahn genügend gewesen. — Wie dem auch sei — die Welt ist um eine Erfahrung reicher, daß nicht alle humanen Erfindungen mit Begeisterung zu begrüßen sind.

Edison erklärt, daß die Electricität nicht in der richtigen Weise bei der Hinrichtung in Anwendung gekommen sei. Die Elektrischen hätten an den Händen, nicht am Kopf angelegt werden sollen, da das Haar ein Nichtleiter sei und der Strom erst durch den Schädel hätte durchgehen müssen, um zur Wirkung zu gelangen. Die 30 Räte, in welchen Leute in Newyork zufällig durch Electricität getödtet worden seien, be- weisen zur Genüge, daß sich diese Naturkraft auch sehr wohl für Hinrichtungen eigne.

Bezüglich der durch Electricität vollzogenen Hinrichtung waren drei hervorragende deutsche Velehrte um ihr Gutachten angegangen worden und hatten genau den Verlauf der Hin- richtung auf elektrischem Wege voraus gesagt. Wie der Ber- liner Herr-E. wandte sich vor zwei Monaten, als die drab- sigste Hinrichtung Kemmler's durch Electricität in ganz America große Aufregung hervorrief und zahlreiche Petitionen veranlaßte, der Berliner Correspondent der amerikanischen Zeitung The New-York World in dieser Angelegenheit an drei wissenschaftliche Autoritäten auf dem Gebiet der Elektri- cität, an Professor v. Helmholtz, an Professor Dubois-Rey- mond und Dr. Werner v. Siemens. Alle drei hätten sich entschieden gegen die Hinrichtung durch Electricität ausge- sprochen, und namentlich sei es Professor v. Helmholtz gewesen, welcher erklärt habe, daß der Hinrichtende erst nach längerer Zeit unter fürchterlichen Qualen den Erschickungs- tode sterben werde.

noch ein so gewaltiger, daß es fast 9 Uhr wurde, ehe die Festtheilnehmer im Saale alle Platz gefunden hatten...

Den ersten Toast, den einzigen, welchen wir anhören konnten, brachte Herr Bürgermeister Kraft von Neustadt...

Erwähnt sei noch, daß der Saalbauaal auf das Herrliche mit Fahnen in den deutschen und bayerischen Farben...

Hofbericht. Der Erbprinz von Preußen ist am Freitag Abend 7 Uhr von Konstanz nach Freiburg zurückgekehrt...

Ordnungsverlesungen. Der Großherzog hat unter dem 21. Juli d. S. einer größeren Zahl königl. preussischer Offiziere...

Ernennungen. Der Großherzog hat dem außerordentlichen Professor an der Universität Freiburg und Professor am Gymnasium daselbst Dr. Adolf Solmann...

In die Anwaltschaft des Gr. Landgerichts Konstanz wurde als Rechtsanwalt eingetragen: Referendar Dr. Josef Roth von Miltshausen.

Die Staatsprüfung der Finanzlandexamen findet am 13. Oktober l. S. statt.

Die katholische Pfarrei Kappel a. R., Dekanatsbezirk, ist dem bisherigen Pfarrei in Seelbach, Dekanat Ried, Senig und diejenige in Buchholz, Dekanatsbezirk Freiburg...

Die evangelische Pfarrei Adelsbühl ist von Seiten der Gräfin von Reipbergschen Patronatsherrlichkeit dem Herrdowalter Otto Mauerer in Binau übertragen worden...

Zum Dekan für die Diözese Mühlheim ist Herr Dr. Kies in Malsheim auf die Dauer von weiteren 6 Jahren gewählt und vom Cons. Oberkirchenrat bestätigt worden.

Namensänderung. Grenzaufrührer Friedrich Eisehardi Celestine in Saureres (Kreis Mühlheim) haben bei Sr. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts um die Erlaubnis nachgesucht...

Der Betrieb von Lotterielosen der landwirtschaftlichen Ausstellung in Mainz ist dem landwirtschaftlichen Verein für die Provinz Rheinbesen auch im Großherzogthum...

Baden bis zum 23. September gehalten worden. Der Preis eines Bootes beträgt Eine Mark.

Ausgang aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 31. Juli bis 6. August erfolgten badien Patentanmeldungen und Ertheilungen. a. Anmeldungen: 2787. Formfäßen. Wilh. Th. Ehrhardt in Rannheim...

Herr Karl Doheneimer, einer der Aeltesten der bekannten Bankhäuser, ist am Samstag plötzlich gestorben. Die Mannheimer Handelswelt verlor in dem Dahingegangenen eines ihrer angesehensten Mitglieder.

Den Gehalt der öffentlichen Anlagen betr. erläßt das Großh. Bezirksamt im Interentenbeil. d. Bl. eine Verfügung, auf welche wir auch an dieser Stelle aufmerksam machen wollen.

Die Anlagen vor dem Heidelbergertor und jene gegenüber der Neckarbrücke waren gestern zum ersten Male für den allgemeinen Besuch des Publikums geöffnet...

Rißbrand im Mühl. Freibad. Wer zu den häufigen Besuchen des hiesigen Freibades gehört, der konnte schon seit längerer Zeit die Beobachtung machen, daß am oberen und unteren Theile des Männerbassins viele Besucher insolge der daselbst durch die Risse verursachten Bläthe des Bodens hinstürzen.

Schweres Gewitter. Nachdem während des ganzen gestrigen Tages eine wahrhaft tropische Hitze geherrscht, ging zwischen 10 und 11 Uhr Nachts ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen über unsere Gegend.

Eine große Schlägerei entspann sich vergangene Nacht in einer Wirtschaft auf dem Lindenhof. An derselben waren etwa 20 Personen betheiligt. Mehrere der Durschen erlitten Verletzungen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 11. August Morgens 7 Uhr. Barometer-stand in mm: 761.3; Thermometer in Celsius Grad: 26.8; Windrichtung: Süd; Höhe und niedrige Temperatur des Tages Maximum: 28.6; Minimum: 18.5.

Aus dem Großherzogthum. Mühlbach A. Neustadt, 8. August. Heute wurde hier ein selteneres Mädchen beobachtet, das vor etwa 8 Tagen von einem Insekt gebissen wurde.

Pfälzische Nachrichten. Aus der Pfalz. In Zweibrücken wurde ein Knecht...

von Ehlingen, welcher durch Ueberfahren den Tod des Oheimers Krämer von Biesfelde und schwere Verletzungen dessen Frau und Schwiegeraters verschuldet hatte...

Tagenarrigkeiten. Wien, 10. Aug. (Russische Lehrerin Neumann), welcher in 24 Fällen mit seinen Schülern, die im Alter von 8-14 Jahren standen, unsittliche Handlungen vorgenommen hat...

Budapest, 9. Aug. Die Ermordung des Patriarchen Angelichs. Der einzige Belastungszeuge gegen den angeklagten Anstifter der Ermordung des Patriarchen, Dr. Graic, erklärt plötzlich, seine Anklage sei falsch.

Meran, 9. August. (Abgefuhrte?) Baron Rappaport Leon, der dritte Sohn des Besitzers von Schloss Trauttmansdorff, Ritter Moriz v. Leon, soll am Spinner abgeführt und todt aufgefunden worden sein.

Theater und Musik. Spielplan des Stadttheaters in Frankfurt a. M. Opernhaus. Montag, 11.: Der böse Geist Lumpaci Bagabundus.

Schauspielhaus. Montag, 11.: Der Bibliothekar. Dienstag, 12.: Die Reuermäulen. Mittwoch, 13.: Der Platonische. Vermischte Anzeigen.

Frankfurt, 10. August. (Theater-Nachrichten.) Paul Lindau, der sich für kurze Zeit in Frankfurt aufhält, hat sein neues Schauspiel, Die Sonne, dem Intendanten Claar...

München, 10. August. (Fräulein Amalie Schöcherl), königl. bayer. Hofschauspielerin, wird nach Ablauf ihres Urlaubes am 15. August wieder hier eintreffen und am Opernplatztheater auftreten.

Bern, 9. Aug. (Gottfried Kellers Nachlaß.) Nach eigenen Aeußerungen Gottfried Kellers dürfte man erwarten, daß im Nachlaß, der gegenwärtig gesichtet wird...

Die Gutsangehörigen, die Landleute und die Arbeiter lernten die junge Herrin sehr bald liebzuwerden, die kurz vor dem Tode des Onkels eben ihr zwanzigstes Jahr zurückgelegt hatte...

Der dem Rittergut Wornitz zunächst gelegene herrschaftliche Landbesitz gehörte seit Menschenalter den Baronen von Rodden; derselbe war noch ausgedehnter als der gräflich Rodden'sche, aber bei weitem nicht so reich an abwechslungsreichen Natur Schönheiten.

Die gegenwärtigen Besitzer von Blaslow, wie der Stammvater der Roddens sich nannte, waren die Barone von Rodden und ihr bereits majorennere Sohn, der Baron Lionel von Rodden.

Die Habas und die Roddens haben seit Generationen im besten Einvernehmen mit einander gestanden, sagte die Baronin gelegentlich ihres ersten Besuches auf Wornitz, es sind sogar eine Anzahl Heirathsverbindungen zwischen den beiden Häusern geschlossen worden.

Die Baronin erlitt den Tod ihres einzigen Sohnes, als er sich in einem unglücklichen Sturz von einem hohen Felsen in die Tiefe stürzte, die die Baronin nicht anders durchzustehen konnte...

Die Baronin erlitt den Tod ihres einzigen Sohnes, als er sich in einem unglücklichen Sturz von einem hohen Felsen in die Tiefe stürzte, die die Baronin nicht anders durchzustehen konnte...

Die Baronin erlitt den Tod ihres einzigen Sohnes, als er sich in einem unglücklichen Sturz von einem hohen Felsen in die Tiefe stürzte, die die Baronin nicht anders durchzustehen konnte...

Die Baronin erlitt den Tod ihres einzigen Sohnes, als er sich in einem unglücklichen Sturz von einem hohen Felsen in die Tiefe stürzte, die die Baronin nicht anders durchzustehen konnte...

Die Baronin erlitt den Tod ihres einzigen Sohnes, als er sich in einem unglücklichen Sturz von einem hohen Felsen in die Tiefe stürzte, die die Baronin nicht anders durchzustehen konnte...

Schwer gebüßt.

Eine Erzählung von Philipp Morano.

Hochsch. verboten.

Der alte Graf händigte ihm sein mütterliches Erbschaft, bestehend in einem Bündchen Wertpapiere, mütterlich ein und Paul legte seinen Degen...

Fünf Jahre vergingen und nur sehr selten hatte ein Brief vom Sohne an den Vater und umgekehrt den Weg über den Ocean gefunden. Der alte Graf führte ein einsames, verlassen und beinahe elendes Leben...

Wenngleich der alte Graf sich anscheinend niemals sonderlich viel aus seiner Gemahlin und seinem Sohne gemacht hatte, so war diese Kunde dennoch der Todesstreich für ihn gewesen. Sein Herz und seine Seele hatten nur an irdischem Besitz gehangen...

Nach dem Begräbnis des Grafen, welchem, neben dem benachbarten Gutsadel und den Besitzern der Landstände, als die einzigen hinterbliebenen nächsten Verwandten nur...

Fraulein Gertrud Vohberg und Frau Annette Vohberg bewohnten, fand die Testamentserrichtung statt, bei welcher es sich herausstellte, daß Fraulein Gertrud Vohberg zur Universalerbin eingesetzt worden war.

Die Stipulation des Erblassers waren kurz und klar. Der ganze Nachlaß sollte zunächst an seinen Sohn, den Grafen Paul von Hahn-Wornitz, übergehen.

Vor einigen Wochen war die junge Dame mit der Tante Annette aus Gürlich nach dem Herrenhause zu Wornitz übergesiedelt. Die Gutsbeamten und die sonstigen höhern Unterthanen hatten sich vorgestellt und waren von der jungen Herrin auf das freundlichste empfangen worden.

Es währte nur kurze Zeit, da fühlte Gertrud sich in ihrer neuen, glänzenden Lage bereits so heimlich, als wäre sie von jeder die Herren von Wornitz gewesen. In den verstorbenen Vetter Paul dachte sie mit innigstem Mitleid, und es war eine ihrer ersten Handlungen, zum Gedächtniß desselben an einer würdigen Stelle im Schloßpark ein schönes Marmorkreuz, umgeben von reichen, gärtnerischen Anlagen, errichten zu lassen.

zahlreiche Gedichte und andere augenblickliche Eingebungen seiner Künstlerhand.

Wien, 10. Aug. (Eduard v. Bauernfeld) ist am Sonnabend, halb 9 Uhr Vormittags nach langem Leiden im Alter von 66 Jahren gestorben.

Verschiedenes.

Einem neuen Weg hat sich das Schicksal ausgesucht, um zwei aneinander fremde Menschen plötzlich für das ganze Leben zu fesseln.

Ein kleines Mißverständnis. Ich will fahren nach Rotterdam, sagte vor einigen Tagen ein reisender Engländer zu einem am Berg-Markt, Bahnhofe in Düsseldorf...

Eine rührende Anekdote. Aus einem Hause der Wilhelmstraße in Berlin trat am Mittwoch früh ein hochgewachsener Herr, dem man keine englische Nationalität sofort angehen haben würde...

Die bürstige Dame. Großes Aufsehen erregte kürzlich auf dem Bahnhof in Wiesbaden eine mit Auswanderern aus Südrussland angekommene Dame mit einem Kolbart.

Rebuckadnezar. Eine Lehrerin bemüht sich, ihren Schülern die schreckliche Bestrafung Rebuckadnezars recht anschaulich darzustellen.

Welt, aber auch zugleich mein größter Kummer, weil er nicht mit mir leben mag, weil er seine Heimath verachtet, weil er die Kunst mehr liebt als die Natur...

Die Baronin von Kohden war noch immer eine schöne Frau, die sich stets mit höchstem Geschick zu kleiden wußte und eine besondere Vorliebe für kostbare Stoffe, für Juwelen und Spitzen an den Tag legte.

eine Kuh, als ein kleiner Schüler sie unterbricht: 'Gib er denn auch Milch?'

Entschuldig. 'Aber, liebes Biestchen, Deine Briefe an mich wimmeln ja von orthographischen Fehlern!'

Nene Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 10. Aug. Die 'Nordd. Allg. Ztg.' führt von ausländischer Seite, daß an den deutschen Vandalen von fremden Fürsten nur der Kaiser von Oesterreich Theil nimmt.

Dresden, 10. Aug. Der König besuchte Mittags die heute eröffnete reichhaltig besetzte Zweite Internationale Ausstellung von Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radierungen im Polytechnicum.

Coburg, 10. Aug. Die Herzogin von Coburg ist mit dem Prinzen und den Prinzessinnen-Töchtern aus England zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen.

München, 10. Aug. Stenographenlog. Nach dem Besuche des Grabes von Gabelberger, woselbst sein Schüler, der Domprobst Grammüller aus Augsburg, eine weisevolle Rede hielt, fand loben, lt. 'Allg. Ztg.'...

Brüssel, 10. August. Zu der heute hier selbst stattfindenden großen sozialistischen Manifestation zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts...

Brüssel, 10. August. Die Zahl der Teilnehmer an der Kundgebung zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts wird auf 40,000 geschätzt.

Newyork, 9. Aug. Der Strike des Dienstpersonals der Newyork Central und Hudson River Bahn dauert fort, doch lassen die Anzeichen darauf schließen...

Buenos-Aires, 9. Aug. Die Geschäfte beginnen sich wieder zu heben, die Nationalgarde ist entlassen worden.

Mannheimer Handelsblatt.

Freiburg, 9. August. (Original-Nachricht.) Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden die Früchte verkauft für 100 Hl: Weizen Markt 21 00, 20 25, 19 50...

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 9. August.

Table with columns: Schiffers. Rep., Schiff, Kommt von, Abgang, etc. listing various ships and their destinations.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Ort, Stand, etc. listing water levels at various locations like Weingarten, Ruppert, etc.

Wasserwärme an den Badenanstalten oberhalb der Eisenbahnbrücke: 17,5° K.

Dampfer-Nachrichten. Rhein-Dampfschiffahrt. Am 11. d. M. sind folgende Dampfer abgegangen: 'Athen', 'Athen', 'Athen'...

73006. I. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim. Hoflieferant Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs von Baden...

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23. Spezialgeschäft in Bettfedern, Matratzen, vollst. großen Betten...

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 23. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Dr. med. C. Cahn, prakt. Arzt, Spezial-Arzt für Nasen- und Halsleiden, F 2, 9a.

Hypotheken-Darlehen. Die Deutsche Hypothekbank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen...

J. Aug. Engelsmann in Mannheim, Litera C S Nr. 8.

Grab-Denkmal. reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer, 74688, G 7, 23, Mannheim G 7, 23.

ES, 10a Ferd. Baum & Co., ES, 10a. Telephon Nr. 544. Fettsäure, Ruß- u. Maschinenteufeln, Koks...

Hill & Müller, P 2, 14. Einziges Mittel gegen Schnaken u. Mückenstiche...

LOOSE à Mk. 1.- des Local-Gewerbe-Vereins Heppenheim a. B.

ein Hauptgewinn i. W. von M. 1200.- nach auswärts M. 1.10 Pfg.

Badischen Vereins für Geflügelzucht à 50 Pf. zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeiger (Mannheimer Journal).

Versteigerung

Bekanntmachung

Den Hochmarkt... Die Anzeigen vor den Quadraten O 7, P 7, K 1 u. U 1...

Bekanntmachung

Den Schutz der öffentlichen Anlagen in der Stadt Mannheim betr.

Ortspolizeiliche Vorschrift

Am 10. August 1890... In allen von der Stadtgemeinde Mannheim hergestellten...

Ortspolizeiliche Vorschrift

In allen von der Stadtgemeinde Mannheim hergestellten... 1. auf den Fußwegen zu reiten...

II. Hausversteigerung

Der Erbtheilung wegen wird... Der Erbtheilung wegen wird dem Erbtheilung...

II. Steigerungsankündigung

Der Erbtheilung wegen wird... In den Anlagen vor den Quadraten O 7, P 7, K 1 u. U 1...

außerdem tritt Bestrafung ein... In die Anlagen vor den Quadraten O 7, P 7, K 1 u. U 1...

Bekanntmachung

Die Anzeigen vor den Quadraten O 7, P 7, K 1 u. U 1 werden...

Bekanntmachung

Neben dieser Vorschrift behalten... die einschlägigen Bestimmungen der Schloßgartenordnung...

Konkursverfahren

No. 39748. Ueber das Vermögen des Hleggers Friedrich... Konkursforderungen sind bis...

Bekanntmachung

Die Ausführung der Zimmerarbeiten... Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau...

Lieferung

von Straßenunterhaltungsmaterial... Die Lieferung von ca. 6000 cbm. Vorpflaster...

Öffentliche Versteigerung

Dienstag, 12. August 1890... No. 1333. Die Lieferung von ca. 6000 cbm. Vorpflaster...

Wohnungsvermittlung

Die Leihver von Herrn Landgerichtsrath... Die Leihver von Herrn Landgerichtsrath Schüller...

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage sofort prompt... Krast Weiner, D 6, 15.

1800 Mark

werden gegen gute Sicherheit... werden gegen gute Sicherheit geschätzt...

Bekanntmachung

Der Notar Wehrhans... Der Notar Wehrhans hat vom 14. August bis 11. September...

Bekanntmachung

Die Konstatirung der Einkommensteuer... Die Konstatirung der Einkommensteuer gemäß Artikel 15 Absatz 1...

Nach dem oben angeführten... Nach dem oben angeführten Gesetzes-Paragrafen ist...

Bekanntmachung

Die Ausführung der Zimmerarbeiten... Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau...

Bekanntmachung

Die Ausführung der Zimmerarbeiten... Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau...

Bekanntmachung

Die Ausführung der Zimmerarbeiten... Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau...

Lieferung

von Straßenunterhaltungsmaterial... Die Lieferung von ca. 6000 cbm. Vorpflaster...

Öffentliche Versteigerung

Dienstag, 12. August 1890... No. 1333. Die Lieferung von ca. 6000 cbm. Vorpflaster...

Wohnungsvermittlung

Die Leihver von Herrn Landgerichtsrath... Die Leihver von Herrn Landgerichtsrath Schüller...

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage sofort prompt... Krast Weiner, D 6, 15.

1800 Mark

werden gegen gute Sicherheit... werden gegen gute Sicherheit geschätzt...

Jagdverpachtung

No. 2388. Die mit 1. Februar... No. 2388. Die mit 1. Februar 1891...

Bekanntmachung

Die Konstatirung der Einkommensteuer... Die Konstatirung der Einkommensteuer gemäß Artikel 15 Absatz 1...

Nach dem oben angeführten... Nach dem oben angeführten Gesetzes-Paragrafen ist...

Bekanntmachung

Die Ausführung der Zimmerarbeiten... Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau...

Bekanntmachung

Die Ausführung der Zimmerarbeiten... Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau...

Bekanntmachung

Die Ausführung der Zimmerarbeiten... Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau...

Lieferung

von Straßenunterhaltungsmaterial... Die Lieferung von ca. 6000 cbm. Vorpflaster...

Öffentliche Versteigerung

Dienstag, 12. August 1890... No. 1333. Die Lieferung von ca. 6000 cbm. Vorpflaster...

Wohnungsvermittlung

Die Leihver von Herrn Landgerichtsrath... Die Leihver von Herrn Landgerichtsrath Schüller...

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage sofort prompt... Krast Weiner, D 6, 15.

1800 Mark

werden gegen gute Sicherheit... werden gegen gute Sicherheit geschätzt...

Große und letzte Versteigerung

D 3, II 1/4. D 3, II 1/4.

Dienstag, den 12., Mittwoch, den 13. und Donnerstag, den 14. d. Mts...

S. Groß, D 3, II 1/4

der Rest des Waarenlagers zu jedem Gebote zugeschlagen.

Am Lager befindet sich noch: Corsetts, Normalhemden und Hosens...

Corsetts, Normalhemden und Hosens, Strümpfe, Herren-, Damen- u. Kinder...

Strümpfe, Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Kleiderstoffe, Teppiche...

Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken, Handtücher, Tisch...

Tischtücher und Servietten, Cattune, Bett-Barchend...

Hemdentücher und verschiedene andere Artikel.

Von heute ab werden sämtliche Waaren zu Versteigerungs-Preisen abgegeben.

Ferdinand Oberle, Auctionator.

Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt in Mannheim, I.

Fides bestellt Caution für alle Berufszweige durch ihre Polizen...

bestellt Caution für alle Berufszweige durch ihre Polizen...

bestellt Caution für alle Berufszweige durch ihre Polizen...

bestellt Caution für alle Berufszweige durch ihre Polizen...

Schüler

welche nicht promoviert worden sind oder der Schöpfung bedürfen...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

oder der Schöpfung bedürfen, werden von einem mit den schwierigsten...

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim
 empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig beurteilten
Schaumwein
 in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Riste Preisermäßigung. Verkaufsstelle bei
Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.
 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen am hiesigen Platze, im Hause des Herrn Wender
O 4, 7, Strohmart
 einen
Blumen-Bazar
 eröffnet habe.
 Meine langjährige praktische Thätigkeit in den ersten Geschäften Deutschlands macht es mir möglich, den größten Anforderungen in meiner Branche zu entsprechen.
 Steis reelle geschmackvolle Ausführung zusichernd, halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.
A. Rhein.
 83833

Schwarzwald-Hôtel, Titisee
 im bad. Schwarzwald, 2900 u. M., Station der Höllenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hôtel, mit schattigen Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnetes Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospekte auf Verlangen.
 77804 **Friedrich Jäger.**

Luftkurort Auerbach.
 Station der Main-Neckar-Bahn, zwischen Darmstadt und Heidelberg, am Fuße des Melibokus und Auerbacher Schloßes.
Hotel und Pension „zur Krone“ und „Schweizerhaus“.
 Pensionpreis M. 4-5 pro Tag (incl. Zimmer), Lesezimmer, große Speisekammer, parkartiger Garten mit Spielplatz. Söber. Pöchter am Bahnhof. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer
 80238 **G. Diefenbach.**

Pension & Restauration Stiftsmühle bei Heidelberg.
 Große prächtige Garten- und Saalräume, unmittelbar am Neckar und am Wald gelegen. 20 Minuten von Station Karls- thur und gegenüber der Lokalheilstelle Wolfsbrunnen. Bier aus der Eichbaum-Brauerei, Wein, Milch, Kaffee, Kuchen etc. Mittagessen 1 Uhr. Pensionpreis M. 4.
 78587

Postmühle Neustadt a. d. Haardt.
 feinstes und schönst gelegenes Restaurant der Stadt, mit warmen, kalten, Dampf- u. Douchebädern, Regenbad, Garten, Terrasse, schöner Saal für Vereine, Commerce, Con-erte, Familienafekte etc.
 79134
 Anerkannt die vorzüglichsten Weine, Augustinerbräu vom Fab. nach feiner bürgerlicher Küche. - Touristen u. Ausflügler die nach Neustadt kommen, als angenehmster Aufenthalt u. Erholungsort bestens empfohlen durch den Besitzer
H. Frisoni.

Ruhr-Fettschrot,
 Ia. hiesige Qualität.
 reingefiebte Prima Rußkohlen, Anthracitkohlen, feingemachtes Kiefern-Brennholz, (bestes Anfeuerungsmaterial), Bündelholz, ebenso feingespaltene Buchenholz in trockener Waare billigst.
Franz von Moers,
 Reppelerstraße 28. Schweigger Vorstadt.
 80880 **Telephon Nr. 552.**

Prima Ruhr-Fettschrot
 sehr stickreich, fortwährend direkt aus dem Schiff, gewaschene und gefiebte Rußkohlen, beste Marke Anthracitkohlen, Briclets, Marke B, ferner alle Sorten Brennholz, fein gespalten, in Bündeln und in ganzen Scheiten, empfiehlt zu billigsten Preisen
 81018
K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Telephon No. 436

Brennmaterialien für den Winterbedarf.
 Ia. Ruhrer Fettschrot, gewaschene und gefiebte Rußkohlen, deutsche u. belgische Anthracitkohlen; Braunkohlen-Briclets Marke B. Bündelholz; Buchen- und Tannenholz, erste Sorte, femer ober kleinere empfiehlt
 81356
G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon 524.
 Bestellungen nimmt auch Herr G. Dauer, N 2, 6 entgegen

August & Emil Nietem Kohlenhandlung,
 empfehlen zur Deckung des Winterbedarfes:
 Ia. hiesige Rußkohlen
 . gewaschene u. gefiebte Rußkohlen
 . Anthracit für Amerikaner Oefen
 in billigen Tagespreisen frei vor's Haus geliefert.
 88582

Neuen Hochglanz
 auf sämtliche polirte Möbel, die durch Schmutz und Auskloßig blind geworden sind, erzielt man in überraschender Weise durch die
Wäner 81705
 Möbel-Reinigungs-Politur.
 Preis per Flasche 75 Pfg.
 Kleinverkauf bei
Ludwig Biotz,
 Nähmaschinen-Geschäft,
 E 3, 5 Mannheim E 3, 5.

Möbellager
 von
J. Schönberger, T 1, 13
 empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Rafeln- u. Polster-Möbel, Spiegel, Betten, Matratzen** etc. in guter Arbeit und billigen Preisen. 78285
Goldene Gerte, T 1, 13.

Gravir- u. Eiselir-Anstalt
A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse
 empfiehlt beste und billigste Ausführung aller Gravirungen, als: **Schriften und Monogramme** auf Gold, Silber, Messing, Stahl, **Wapp- u. Siegel, Schablonen u. Stanzstempel, Thür- u. Firmenschilder, Stangen** sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. 79535

Neuheit ersten Ranges!
 Triumphstuhl und Überrollstuhl durch
Saathers Sommerstuhl
 Haupt-Niederlage
Carl Komes,
 MANNHEIM,
P 2, 1.
 Filiale Baden-Baden.

Grabdenkmäler
 in Marmor, Stein u. Sandstein,
Baudcorationen
 empfiehlt 81596
J. Jürgens,
T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

Asphalt- und Cementtrottoir
Hausentwässerungen
 werden billigst unter Garantie hergestellt 77807
P. Pohl & Sohn.
 Bureau G 7, 13.

35-Pfennig-Bazar
Schwetzingenstrasse 75b und G 3, 8, 1
 Großes Lager in Spielwaren, Zug- u. Handhaltungs- u. Verbrauchs-Gegenständen. 71479

Geschäfts-Empfehlung.
 Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum macht Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause
U 5 No. 7
 eine **Kupferschmiede** errichtet habe und halte mich zur Anfertigung von Fabrik-, Brauerei-, Kücheneinrichtungen, sowie Verzinnungen von Kupfer, Messing- und Eisengeschäften unter Zusicherung prompter und reeller Ausführung bei billigster Berechnung bestens empfohlen. Reparaturen schnell und billigst.
 Hochachtungsvoll
Paul Gezel, Kupferschmied, U 5 No. 7.

Fliegenfänger
 in Glas, billigst bei
Louis Franz, O 2, 2.
Q 7, 18/19 Haller & Abendroth Q 7, 18/19
Papier- und Dekorationsgeschäft. 80629

Chinesische Thee's
 lose ausgewogen per 1/2 Kilo von Mark 2.- an, in Packeten: **Extra's Thee's** per 1/2 Kilo von Mark 2.40 an. Ferner alle besonders zu empfehlen
Frühstücksthee à M. 2.50 per 1/2 Kilo,
Wam Pekoe Coughong à M. 4.- u. M. 5.- per 1/2 Kilo.
C. Struve, Mannheim, G 8, 5.

Blaufelchen Schellfische
 soeben frisch eingetroffen.
Barben
 à Pfd. 50 Pfg. 83878
Worih Mollier Nachfolger
 Fischhandlung
O 2, 1. Teleph. 488.

Zwieback
 ist wieder frisch eingetroffen.
Ernst Dangmann,
N 3, 12. 83877

Anerkannt gesundesten und billigsten Essig gibt durch Bereitung mit Wasser 81282
Pastor'sche Essig-Essen
 von G. Volkrath & Co. in Nürnberg.
 1 Flasche zu 12 Weinflaschen Essig, weiß oder braun M. 1.-
 1 Flasche zu 12 Weinflaschen Essig, mit Citragon M. 1.25.
 Zu haben in Mannheim bei:
 Ernst Dangmann, N 3, 12.
 Adolf Geber, P 5, 1.
 Louis Schert, R 1, 1.
 Joh. Schreiber, Redarstraße.
 Gebr. Zipperer, O 6, 3 u. 4.
 In Ludwigshafen a/Rh. bei:
 G. Hausenwein,
 Consumorein,
 Jacob Hofmann,
 Adm. Hofmann.
 In Weinsheim bei:
 G. Schmitt,
 Winteroll & Coet.

Frisch eingemachte Salz- & Essiggurken
 sowie 82575
neues Sauerkraut.
Süßbutter
 zum Auslassen, täglich ganz frisch zum Marktpreis.
von Schilling'sche Verwaltung.
E 5, 1 u. P 5, 1.

Withe u. Weinhändler.
Schwefelschneiden
 gelb fein, per Pfd. 20 Pfg.
Gewürzschwefel
 sehr fein, per Pfd. 35 Pfg.
Kreuzschwefel
Gewürzschwefel
 extra fein, per Pfd. 60 Pfg.
 empfiehlt 81716
Louis Lochert
R 1, 1 am Speisemarkt.

Pianino's etc.
 neu und gebraucht zum Verkauften und Vermietten bei
H. Döcker,
 89186 **O 2, 9.**



Verfende un- ter Nachnahme eine hü. Herren- oder Damen-Remonteur zu 18 M., die selbe in 8 Stein gehend mit Goldrand und hü. Staubdeckel zu 22 M., in Nickel-Gehäuse zu 12 M., für jede Uhr 2 Jahre Garantie. Nicht convenirendes wird umgetauscht
J. Kraut, Mannheim, T 1, 1. Breitstraße. T 1, 1. Uhren- & Goldwaarenlager. 61390

100 Liter Milch
 gesucht. Offerten unter No 83562 an die Expedition. 83562
 Zur Waschen u. Bügeln wird angenommen. 83103
U 1, 1b, 4 Stof.
Matratze - Fabrik
 Mannheim, K 2, 3
 übernimmt Reuanfertigen, sowie zuarbeiten von Matratzen. 81819

Pfänder
 werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 72338
E 5, 10/11, 3. Stock
 2. Thüre links

Gesundheitsbücher.
Kneipp's Wasserkur
 gebunden M. 3.20
R e i f e b ü c h e r,
 Reisebücher, Unterhaltungs- u. Lectüre empfiehlt 72132
Ernst Aletter's
 Buchhandlg. M 1, 1.
 Leichter von 80 Pf. bis 1. M.

Brennholz.
 Unterzeichnete liefert feinstes (bestes Buchenholz) billiges Heizmaterial à 85 Pfg. per St. franco an das Haus nach Mannheim.
J. Schmitt, Lebensweg.
 81102

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln
 angenommen und prompt und billig besorgt. 79006
Q 5, 19 parterre.
Blondend. reissene Tinte
 erhält man schnell und sicher, **Sommersprossen** verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von 81324
Bergmann's Linsenmilchseife
 allein fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden. Verkauf à Stück 50 Pf. bei J. Braun.

Ich empfehle mich den geehrten Hundebesitzern im Hundeschereen und Waschen in und außer dem Hause billigst. 78189
Nich Seibel, G 5, 9, 2. Stof.

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbstbestrafung (Dramie) u. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Jede es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Leidens leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 77706

Gumm-Artikel feinste Pariser Specialitäten (Neuheiten) für Herren und Damen (discret). 81773
 Ausführl. Preisg. Portograt. **P. Sothmann, Hagelburg.**
 Damen sind. Lieben. versch. Kauf- nadsme bei Ang. Gölz hns. Geb- amme, Weinsheim a. B. gegen über dem Krankenhaus. 75267

Gesunden
 Gesunden und bei Grosh. Be- stimmung besoriet. 83846
 ein Viertelmonate.

Verloren
 Vom Lindenhof bis zum Rathhaus 20 Mark in Gold verloren. 83559
H. Seibert, Z 10, 19.
 Ein braunes Kinderhändchen am Samstag Abend auf den Planen verloren. Abzugeben gegen Belohn. Q 5, 23. 83580

Ankauf
 In der Nähe des Hauptbahnhofs wird ein **neuerbautes Haus** welches sich gut rentirt, mit einer annehmbaren Anzahlung um den Preis von 30-40000 Mark zu kaufen gesucht. 83262
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ankauf.
 Lumpen, Knochen, Metalle u. dergleichen Gegenstände werden zu den höchsten Preisen gekauft.
H. Kesslerin, E 6, 4.
 Ankauf von getragenen Klei- dungsstücken. 80266
2. Herzmann, E 2, 12.

Ankauf von getragenen Klei- dungsstücken. 71833
Carl Giesberger, H 1, 11.

Verkauf
Haus-Verkauf.
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Gartenwohnung, Keller, Speisek., Holz- und Kohlen- handlung, preiswürdig zu ver- kaufen. Offerten unter B No 83713 an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen. Ein noch neu schauendes 4854. Haus mit gut gehender Mühle...

Ein Lustre (Suspendium) vierarmig und eine Bade-Einrichtung (Bad mit Wanne)...

Ein komplettes Bad billig zu verkaufen. Näheres O 6, 2, 1. Stod. Rats. 88147

Ein leichter Brodwagen billig zu verk. M 4, 2. 88682

Ein gebrauchter, aber noch sehr gut erhaltener Comptoir-Doppel-Desk...

Wegzugshalber. Eine ganze Einrichtung, auch einzeln, sowie 1 Kinderwagen abzugeben.

Ein neuer Kinderwagen billig zu verkaufen. Näheres Friedr. Schenk, Sudmühlstra. 88778

Ein kleiner Pferd billig zu verkaufen. T 6, 1d, 2. Stod. 88714

Kanarienvogel, eine junge Hager und verschiedene andere Vögel billig zu verkaufen.

Ein Parthe abgetödteten Ralt zu verkaufen. S 2, 8, 3. Stod. 88864

Kanarienvogel, Dohnen u. Weibchen, billig zu verkaufen. 88885 H 4, 9.

Stellen finden. Steindruckerei. gesucht. viele Mannh. Typogr.-Anstalt Wendling, Dr. Haas & Co.

Associe-Gesuch. Zur Vergrößerung eines Fabrik-geschäfts in der Nähe von Heidelberg wird ein junger Mann...

Feuer-Versicherung. Für Braunkohl wird ein Hauptagent gegen hohe Provision gesucht.

Ein Expeditions-Geschäft am Niederrhein sucht zur Auf-sichtsführung auf seiner Fabrikstelle für Personen...

Maschinen gesucht. Zur Bedienung unserer Dampf-pumpe suchen wir einen tüchtigen Maschinenführer...

Ein tüchtiger Positurasarbeiter der speziell in der Ver-fertigung seiner Holzwafer...

5 tüchtige Aufreißer und 2 Maler sucht bauend bei hohem Lohn. 88400

Schreiner gesucht. In sofortigem Eintritt gesucht 1 tüchtiger Meister...

Ein tüchtiger, cautionsfähiger Ankauf für sofort gesucht. Nur Demoeber mit guten Zeug-nissen...

Tüchtige Verkleberinnen werden gegen hohen Lohn ge-sucht. Näheres in der Exped. 88854

Modes. Schürmädchen zu sofort. Ein-tritt gesucht. 88681 K. Friedmann, D 1, 13.

Ein gewandte jüngere Bekan-nerin zum sofortigen Eintritt für eine Weinwirtschaft gesucht.

Spinmädchen gesucht. 88495 Maschinenführer H 1, 18 1/2.

Eine Darmortikerin sofort gesucht. Näh. Expedition. 88748

Ge sucht wird von einer am 1. Okt. nach Wiesbaden überzie-henden Familie ein tüchtiger Mädchen fürs Haus.

Junges Mädchen tagelöhrl. gef. Q 3, 5, 2. St. 88696

Ein j. Mädchen in H. Haus, sofort gef. M 8, 2. 88724

Stellen suchen. Commis-Gesuch. Ein junger Commis der Dro-guen, Material, Farb- u. Colo-nialwaaren-Branchen...

Ein tüchtiger Freiseur gesucht. sucht Stelle. Eintritt bis 1. Sept. Näheres in der Exped. 88889

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle. S 2, 17, 2. Stod. 88569

Lehrling. mit guter Schulbildung, in ein hiesiges Agentur- u. Commis-sionsgeschäft gesucht.

Angestellte. E 1, 12 H. Werkstätte zu v. Näh. 2. St. 81876

H 7, 22 große helle Werk-stätte für jedes Geschäft geeignet...

H 8, 18 a helle Werkstat-t. verm. 80019

P 6, 11 2 helle Werkstätten u. o. ohne Wohn. j. v. 82900

Größere Partierre u. son-stige Räumlichkeiten für Comptoir sowie zur Ex-portsfabrikation...

Wäden. C 1, 12 wädelbares mit dem Zubeh. zu verm. Näh. 2. Stod. 88185

Zwei Wäden in der Rindstraße ganz oder getheilt zu vermieten.

Zu vermieten. B 2, 4 2. St. 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten.

B 2, 5 das Partierre zu ver-mieten. 81900

B 4, 1 2. Stod zu ver-mieten. Näheres Partierre. 88508

B 4, 14 sehr billige Wohn-g. von 2-3 Zimmer u. Küche...

B 4, 16 1 H. Wohn. 3 Zim., Küche u. Zubeh. j. v. Näh. B 4, 1. part. 88988

B 5, 3 der 3. Stod. 7 Zim., Küche u. Zubeh. j. v. Näheres in der Exped. 88282

B 6, 2627 gegenüber dem Stadtpar-k ist die sehr schöne und ele-gante Bel-étage

2 Balkone, Erker, 12 Zimmer mit Salon, Babelkabinet und allen erforderlichen Zubeh., eventuell auch der Garten...

G 6, 9 leer. J. a. b. Str. a. (of. zu verm. 88188

G 7, 8 8 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. October zu vermieten. 88674

G 7, 12 2 Zimmer u. Küche j. v. vermieten. 88489

G 7, 27 2 Wohn. u. 2 Zimmer u. Küche j. v. 88448

G 8, 16 10 St., per 15. Sept. 1 Wohn. zu v. 88851

G 8, 25 1 St. 3. Stod., abgeth. Wohn. 2 Zim. u. Küche j. v. 88488

G 8, 30 2 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu v. Näh. Hinterhaus. 88148

H 3, 21 2 Zim., Küche u. Bad. j. v. 88408

H 4, 20 2. St. 3 Zim. u. Zubeh., Wasser-leitung u. Abfluh zu 450 M. sogleich zu beziehen. 88747

H 7, 8a 2 Zim. mit Küche billig zu v. 88852

H 7, 9 1. Stod abge-theilt. 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juni zu verm. Näheres bei 77619 Emil Klein, T 1, 1.

H 7, 14 Ringstraße, 2 schöne Wohnungen partierre u. 3. St. preiswürdig zu v. 72234

H 7, 19 2 Zim. u. Küche u. Bad. j. v. 88549

H 8, 16 2 kleine Logis zu verm. 88123

H 8, 19 2 kleine Logis zu vermieten. 76813

H 10, 20 4. St., 4 Zim. u. Küche, od. später j. v. 88709

O 6, 3 Seibelbergerstr., hoch, 4 Zim., Küche, Keller und Speicher, per 1. October oder später zu v. 88688

P 3, 9 3 St. 2. u. 3. St. u. Küche bis 1. Sept. zu v. Zu erfragen 2. St. 88580

P 3, 9 Partierwohnung, auch zu jedem N. Geschäfte ge-eignet, bis 1. Sept. od. früher zu vermieten. 88699

P 6, 6 1 gr. Zim. mit Keller, sof. beziehbar. Näheres im Laden. 88281

P 6, 11 Seib., 2 Zim. u. Küche j. v. 88888

P 6, 19 Part. Wohn-g. u. 3 schöne großen Zim., Küche mit Wassl., Keller u. Mädchensim. mit Varien-den-stube, sof. zu verm. 82577

Q 2, 20 1 Wohnung im 3. Stod., bestehend in 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. sofort zu vermieten. 82690

Q 3, 20 2. St., Wohn-g. j. verm. 78573

Q 4, 16 kleine Wohnung zu vermieten. 74282

Q 5, 22 1 kleine Wohnung zu verm. 88455

Q 7, 17 In meinem neuerbauten Hause (Friedrichstraße) sind die Partier-re-wohnung mit Vorgarten, Ge-länge sowie 3. Stod., auf's Ge-ganteste ausgestattet...

R 3, 5 1 1/2 Saupenwohnung zu verm. 88409

S 1, 8 1 frbl. Wohnung (halbe Mansarde) 2 Zim., Küche mit Wassl. an einzelne Pers. od. ff. Fam. j. v. Näh. 3. St. 88418

S 2, 5 1 H. Wohnung mit Zugh. zu v. 88807

S 2, 10 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 88483

T 5, 4 1 Zimmer mit Küche u. Zubeh. j. v. 83708

Möbl. Zimmer. C 2, 1 Cafe francoso, 3. Stod. 1 eleg. möbl. Zimmer u. Schlafz. j. v. 88519

C 4, 20 21 2. St. 1 möbl. Zim. an 1 od. 2 ig. Leute sof. zu verm. 88888

D 4, 17 2 ineinander auf die Straße gehende möbl. Zimmer, an 1 oder 2 Herren, per 25. August zu verm. 88888

D 5, 8 schön möbl. Zimmer u. Schlafst. sof. zu vermieten. 88489

D 6, 19 4 St., 2 möbl. Zim. u. v. 88546

E 4, 9 4. St., 1 einf. möbl. Zim. zu v. 88721

F 8, 14a 2. St., 1 gut möbl. Zim. mit Pension sofort oder später zu v. 88586

G 5, 6 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 88092

G 8, 12 4. St., 1 f. möbl. Zim. sof. j. v. 81949

G 8, 26 1 schön möblirtes Zimmer zu ver-mieten. Näh. 3. St. 88412

M 1, 1 1 Z. schön möbl. Zimmer, auf die Breite Straße gehend, für 1. Sep-tember zu vermieten. 88222

M 3, 7 1 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pen-sion bei bill. Preise j. v. 78905

M 4, 10 1 Z., schön möbl. Zim. j. v. 81541

M 7, 22 4. St. rechts, 1 fein möbl. Zim. zu ver-mieten. 88426

N 4, 21 möbl. Part.-Zim. sof. j. v. 88251

O 7, 16 2 ineinandergehende möbl. Zim. per 1. Sept. zu verm. 88411

Q 1, 7 Breite Straße, 3 eleg. möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren gemeinschaftl. j. v. 88119

Q 1, 10 ein schön möbl. Zim. j. v. 88586

R 3, 1 freundl. möbl. Zim., Küche u. Bad. zu verm. Zu erfragen 2. St. 88289

R 4, 5 2. St., 1 möbl. Zim. sofort zu verm. 88416

S 6, 1b im 2. Stod. (Ging-lind) 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 88281

Su erfragen ebenda selbst.

T 1, 13 4. St., rechts, fein möbl. Zim. mit Pension zu v. Eingang zur Hauptstr. 88599

T 1, 18 1. St., schön möbl. Zim. zu verm. Eingang Hauptstr. 88888

T 4, 17 2. St., 1 Mädchen kann Koch u. Logis erh. 5 M. per Woche. 88132

U 1, 18 1 Stiege hoch, gut möbl. Zim. zu verm. 88522

U 6, 27 schön möbl. Zim., an soliden Herrn od. Dame zu verm. Näheres 2. Stod. 88280

Z 10, 11 1 o. 1 in feines Wohn. u. Schlafz. j. v. 88307

Ein schön möbl. Zimmer mit schöner Aussicht an 2 junge Herren oder Damen billig zu ver-mieten. Näheres Auskunft 88710 K 2, 23, ebener Erde.

Schwefelstraße 80, 1 fein möbl. Part.-Zim. j. v. 88442

(Schlafstellen.) B 5, 17 Schlafst. zu verm. 88050

F 5, 8 1. St., 1 Schlafst. f. sof. Arbeiter zu v. 88428

F 6, 12 Schlafst. m. Koch. 88439

G 5, 15 im 2. St., Schlaf-stelle sof. zu ver-mieten. 88288

H 1, 12 1. St. reines Schlafst. mit 2 Betten sof. j. v. 88570

S 1, 4 4. Stod. rechts, 1 gute Schlafst. zu v. 88869

T 5, 6 Partier-Schlafstellen zu verm. 88116

T 5, 14 1. St., Schlafst. f. 1 Arbeiter j. v. 88419

Kost und Logis. H 2, 8 Speisehaus, Kost und Logis. D. Minnig. 82116

H 4, 7 Kost und Logis. 78008

R 4, 5 part. Kost und Logis sof. zu verm. 88415

S 2, 12 Kost u. Logis für 7 M. pr. Woche bei J. Hofmeister. 72821

S 4, 23 4. St., ordl. Leute erhalt. Kost u. Logis. 88261

Wittig- und Abendst. 88845 S 3, 10.

Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,
neben Herrn Kaufmann Uhl.

Reichste Auswahl, billigste Preise,
Waaren- und Musterkarten werden
überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung
von Schriften, Rouleaux für Schaufenster

Wilh. Ritzinger
Jahntechniker
Mannheim
wohnt jetzt
P 2, 4
2. Stoc.
78008

Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindungen
zwischen
Havre - New York. Hamburg - Westindien
Stettin - New York. Hamburg - Havana.
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.
Nähere Auskunft erteilen
Walther & von Reckow, Mannheim. 74184



Die Photographische Anstalt von
Herm. Klebusch
O 4, 5 Strohmart O 4, 5
empfiehlt sich im Neuesten der Gegenwart.
Aufnahmen von Porträts, Gruppen, Architekturen, Gärten,
Maschinen, Stadtbildern, etc.
Sämtliche Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet.

Jean Krieg
Juwelier, Gold- und
Silberarbeiter
Mannheim, D 3, 5,
Theaterstrasse.
Gold- & Silberwaaren,
gold. & silb.
Taschenuhren.
Anfertigung neuer Schmuck-
sachen, Reparaturen aller
Art bei anerkannt billigen
Preisen 75284

Die Pfaff-Nähmaschinen
zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich,
leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
Sämtliche reisende Theile sind aus bestem Stahl
geschmiedet, nicht gegossen.
Allein-Verkauf bei
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.



Zuschneide-Kurs.
Gründlicher Unterricht
wird erteilt. — Nähere Aus-
kunft bei 79498
Frau Derva, Mannheim, N 2, 11, 2. St.

Friedrich Holl
Ofenfabrik
K 1, 11b K 1, 11b
empfiehlt mein Lager in
altdeutschen
Oefen u. Chaminées etc.
mit und ohne permanenter
Feuerung in den besten Sy-
stemen.
NB. Führe nur selbstfabri-
cirtre Waare zu den aller-
billigsten Preisen.
Reparaturen aller Art
werden solid und prompt aus-
geführt. 81264

Telephon 555. **Alleinverkauf** Telephon 555.
von
Kindermann's Patent- Regenerativ-Gas-Lampe
beste und billigste
Läden, Schaufenster, Bureaux etc. etc.
Schönstes
Licht
auf jeden
Beluchtungs- Körper
anzubringen.
Preis der Lampe mit Albatrine-Schirm M. 22.—, Fächer-Schirm M. 22.75,
Nickel-Schirm M. 24.50.
Gleichzeitig mache auf mein reichhaltiges Lager in Bronce- und
Crystal-Lustres sowie -Lampen für Gas und Petroleum aufmerksam und
besonders auf meine Spezialität in Bade-Einrichtungen. 89379
N 2 Nr. 9 1/2. H. Barber, N 2 Nr. 9 1/2.
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.
M. Zur Probe bis ganz bereit stehende Lampen auf einige Tage ohne jedes Entgelt zu überlassen.



Gelegentlich
meines bevorstehenden Umzuges nach Vit.
C 3, 9 habe ich eine größere Parthie
Herren-Kleider-Stoffe
dem Ausverkauf ausgesetzt. 88567
Dieselben sind von anerkannt bester
Qualität und werden bedeutend unter Ein-
kaufspreis gegen Cassa meterweise abgegeben.
L. Koppel,
E 3 No. 14 an den Planken.

Gummi-Spiellarten,
abwaschbar und wasserdicht.
Gummi-Gezogenarten
Gummi-Whiffarten
Gummi-Turnschuhe
in weiß, braun und blau.

Gummi-Turnschuhe
Gelegenheitskauf
für Knaben R. 1.—
für Erwachsene R. 1.50.

Gummi-Tischdecken,
abwaschbar und wasserdicht.
Gummi-Bettdecklagen,
abwaschbar und wasserdicht,
per Meter R. 2.80.
Schürzen und Schürzfelle,
abwaschbar und wasserdicht,
für Damen, Herren u. Kinder.

Permanentes Stempel-
Riffen. Das Riffen ist
mit Farbe getränkt und
liefert 20-30,000 saubere
Abdrücke. Preis per Stück
R. 1.—, 1.50 u. 2.—

Wachs- und Ledertuche
in deutsch. u. engl. Fabrikaten
empfiehlt 72632
Gummi-Waaren - Bazar
(B. Oppenheimer)
Mannheim, E 3, 1.

Anfertigung
künstlicher und moderner
Haararbeiten,
Perrücken, Toupetts, Locken,
Chignon's, Schüttel, Zöpfe,
Stirnfrisuren, Haarketten etc.
Strengste Diskretion.
Hch. Urbach,
Perrückenmacher & Friseur
O 3, 1, Poststrasse. 74136



Die Selbsthilfe,
Neuer Rathgeber für alle junge
Frauen, die in Folge ihrer
Jugendverhältnisse in ge-
wisser Weise an Gesundheit, Ge-
sundheit, Verheirathung, etc.
leidenden. Dieses Buch ist
nicht nur ein Rathgeber, sondern
eine Anleitung zur Selbsthilfe.
Es enthält alle Rathschläge
von 1. März in
Deutschland zu beziehen von
Dr. med. L. Ernst, Wien,
Gleitsstrasse Nr. 11. — Wird in
Ganz Europa vertrieben.

Specialität in Oefen und Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 3, Breitstrasse
Fabrik und Handlung aller Arten
Oefen
insbesondere Irischer, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung. 72137
Roeder'sche u. a. Kochherde.




Rhenser Mineral-Brunnen.
Bismuth, Ausstellung Frankfurt 1881
Haupt-Niederlage bei
G. Weigel, Trautteurstr. 9
Stadt-Niederlagen:
B. Krehmann, T 2, 18
H. Menges, N 3, 15
Gehr. Koch, F 5, 10
Joh. Jähringer, Schwe-
ingerstraße 39. 76007
Vorzüglich kohlensaures Mineralwasser.
Ausgezeichnet begutachtet von zahlreichen Professoren u. Aerzten.



Handarbeiten.
Eine tüchtige Weisnäherin
empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften u. Weiswaa-
rengeschäften in feinen
Knopfloch-Arbeiten
in einzelnen Stücken, sowie
ganzer Ausstattungen.
G 7, 2b, parterre.
Sackgasse. 77881

Fertige Betten,
Bettfedern und Daunen
von Mt. 1.50 an bis 6 Mt. pro Pfd. 70866
Fertige Heberzüge und Bettfücher, sowie größte Auswahl
aller Sorten Schürzen, einfach und doppeltbreit.
Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt.
H 2, 18. Carl Horch. H 2, 18.
Ruhrkohlen.
Prima süddeutsches Ruhrer Fettschrot, prima gefiebte
Ruhrer Rußkohle, prima dto. Anthracit-Kohlen em-
pfehlen ausgedehnte Schiffe.
Telephon No. 467. Gustav Balzar, C 8, 9. 88188

Münchener Original-Soxhlet-Apparate
für die Ernährung der Säuglinge mit sterilisirter Milch.
Der einzige Schutz gegen Sommer-Diarrhöen, Broch-
durchfall, sowie beste Apparate für das Gedulhen der
Säuglinge.
Nur die Münchener Original-Apparate, deren Beschaffenheit
von Herrn Prof. Dr. Soxhlet kontrollirt ist und zum Zeichen
dessen seinen Namenszug tragen, bieten allein Gewähr für eine
völlig correcte und den Erfolg sichernde Ausführung. Man
verlange deshalb nur die allein praktisch bewährten Münchener
Original-Soxhlet-Apparate mit dem Namenszug des Erfinders
und weise alle Nachahmungen entschieden zurück. 81986
Depot in Mannheim bei
B. Oppenheimer,
Gummi-Bazar E 3, 1.
Wiederverkäufer erhalten lobenswerthen Rabatt.

Herrenhemden
nach Maß unter Garantie für tadelloses Gigen, liefert
73863 **Friedrich Bühler,**
Hemden- und Wäsche-Geschäft, D 2, 11.

Mannheimer Glasmalerei
Kriebitzsch & Voegel
Mannheim, H 7, 24.
Anfertigung von Bausefenstern, Bleiverglasungen,
geätzten Scheiben, Teppich- und Figurenfenster in
Kathedral- und Antikglas für Kirchen- und Profan-
bauten in jeder Stylform und Preislage. 71198

Carl Fesenbecker
Möbel- und Stuhl-Fabrik, T 6, 12a
empfiehlt sein Lager und Fabrik von Kasten- und Polster-
möbel, Polstergestelle, Uebernahme ganzer Einrichtungen.
Spezialität: Bierkaffee-Einrichtungen. 70488

Bettfedern und Flaumen
Rohhaare und Seegras
Rohhaare, Seegras- und Kapok- oder
Pflanzen-Daunen-Matrassen
Complete Betten in jeder Preislage
empfiehlt 80812
Jacob J. Reis, Möbel-Fabrik,
G 2, 22.

Badehauben, Badetaschen, Badeschuhe
sowie alle 79005
Lufah-Frottirartikel
Hill & Müller, P 2, 14.
empfehlen

81847
Handwagen können gegen
mäßige Vergütung eingeführt wer-
den. 7. 7. 82081